

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 149 (1998)
Heft: 1

Rubrik: Witterungsbericht vom September 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom September 1997

Zusammenfassung: Im September 1997 dominierte Hochdruckwetter mit milden Temperaturen, guter Fernsicht in den Bergen und viel Sonnenschein. Eine Gewitterstörung am 12./13. September brachte besonders im Westen sehr ergiebige Regenfälle. Für Sion bedeuteten die 57,7 mm Regen fast das anderthalbfache der normalen Septembersumme. Im Süden handelte es sich um das einzige Regenereignis des ganzen Monats. Nach dem 18. fiel in weiten Teilen der Schweiz kein Niederschlag mehr. Die Temperaturen blieben bei meist sonnigem Wetter vor allem in den Bergen mild. Über dem Mittelland hatten im letzten Monatsdrittel zähe Nebeldecken kühlere und weniger sonnige Tage zur Folge.

Der September 1997 war deutlich zu warm. In den Bergen ergaben sich Wärmeüberschüsse von 3,5 bis 5 Grad. Auf dem Säntis betrug die Durchschnittstemperatur 7,0 Grad (September 1996 -0,1 Grad), womit der diesjährige September der zweitwärmste des Jahrhunderts war (1961: 7,2 Grad). Auf dem Jungfraujoch wurde mit 0,8 Grad erstmals seit Messbeginn 1933 eine Mitteltemperatur über Null Grad erreicht. In den Alpentälern und den Niederungen beidseits der Alpen war es 1,5 bis 3 Grad zu warm.

Die Regensummen waren meist unterdurchschnittlich, regional aber unterschiedlich. Das Gebiet Grimsel-Furka-Oberalp-Trun, das Rheinwald und das Tessin erhielten weniger als 20 Prozent der Norm, das Mendrisiotto und westliche Tessin weniger als 10 Prozent. Das Goms, das Haslital, der Jurasüdfuss von Genf bis Yverdon und die meisten Gebiete der Ostschweiz erhielten 20 bis 50 Prozent der Norm. 40 bis 70 Prozent gab es in weiten Teilen des Juras, des zentralen Mittellands und in den zentralen und östlichen Voralpengebieten. Im Baselbiet, im Mittelland westlich der Aare, im Napfgebiet, in den Lüscheren- und Vispertälern, im unteren Rhonetal und am Genfersee gab es 60 bis 85 Prozent der normalen Niederschläge. Werte um die Norm gab es in den westlichen Alpen und von Neuenburg bis Biel. Im Raum Zweisimmen und um Sion fielen sogar übernormale Mengen (140 bis 150 Prozent der Norm).

Die Besonnung war vor allem in höheren Lagen ausserordentlich gross. Im Jura, in den westlichen Voralpen und in Rheinwald wurden 170 bis 185 Prozent der normalen Besonnung gemessen, sonst in Berglagen und im Raum Basel 140 bis 170 Prozent. Die absolut grösste Besonnung registrierte Montana mit 288 Stunden. Vergleiche mit langjährigen Statistiken ergeben mindestens für die östlichen Alpen neue Höchstwerte der Besonnung im September (für Davos und Säntis seit 1901). In den westlichen Alpen und den übrigen Landesteilen war es letztmals im September 1985 noch sonniger. Dies gilt ebenso für die tiefer gelegenen Regionen, wo 130 bis 150 Prozent der normalen Besonnung registriert wurden. Geringer war der Überschuss im mittleren und südlichen Tessin mit 110 bis 125 Prozent der Norm.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte September 1997 (zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung				Niederschlag							
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	höchste	Datum	niedrigste				Datum	Anzahl Tage			Summe	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage					
											heiter ¹	trüb ¹	Nebel			in mm	in % vom Mittel 1901–1960	in mm	Nieder- schlag ²	Schnee ³	Gewitter ⁴
Zürich SMA	556	15,0	2,1	27,4	1.	5,5	15.	81	200	401	55	4	6	8	43	42	14	12.	5	0	0
Tänikon/Aadorf	536	13,8	1,8	26,8	1.	3,1	15.	82	197	416	54	7	5	12	36	36	14	13.	5	0	1
St. Gallen	779	13,9	1,9	23,9	1.	5,3	15.	81	193	394	55	4	7	13	57	55	23	13.	6	0	0
Basel	316	15,9	2,1	29,7	1.	4,8	15.	77	239	429	51	7	5	6	65	84	25	2.	6	0	1
Schaffhausen	437	15,0	2,0	27,4	1.	5,6	14.	77	205	445	–	–	–	–	19	24	9	6.	4	–	0
Luzern	456	15,5	2,4	27,5	1.	6,6	29.	82	170	344	58	6	10	4	69	63	25	6.	6	0	1
Buchs-Suhr	387	15,3	1,7	28,8	1.	5,7	15.	79	198	383	50	2	3	6	56	61	26	12.	5	0	0
Bern	565	15,0	2,1	27,6	1.	4,2	15.	80	209	417	45	6	3	4	74	77	26	12.	5	0	2
Neuchâtel	485	15,9	1,8	25,7	1.	8,1	14.	78	205	422	45	6	4	5	103	116	57	2.	6	0	3
Chur-Ems	555	15,6	2,1	27,3	1.	5,5	27.	75	236	464	37	11	2	0	21	30	7	13.	4	0	0
Disentis	1190	13,7	3,0	26,6	1.	5,4	14.	69	240	510	43	7	4	2	11	9	6	6.	4	0	2
Davos	1590	10,6	2,6	23,1	1.	2,2	29.	73	254	513	37	8	2	2	48	53	20	13.	4	0	1
Engelberg	1035	12,4	1,8	25,0	1.	4,9	25.	85	197	401	–	–	–	–	81	61	34	6.	5	–	2
Adelboden	1320	12,4	1,8	22,7	1.	2,7	15.	77	227	462	34	12	4	8	101	95	45	12.	6	0	1
La Frétaz	1202	12,2	2,4	21,7	1.	3,2	15.	82	223	432	–	–	–	–	45	36	26	12.	5	–	2
La Chaux-de-Fonds	1018	12,7	2,3	24,8	1.	0,9	14.	77	256	475	36	10	4	0	51	43	24	2.	5	0	2
Samedan/St. Moritz	1705	9,0	2,7	22,8	1.	–4,8	28.	72	226	507	–	9	2	3	16	23	9	13.	5	0	1
Zermatt	1638	10,8	1,9	24,6	1.	2,6	15.	64	211	493	19	21	2	1	41	69	18	2.	5	0	0
Sion	482	16,5	3,1	28,1	12.	7,2	28.	74	275	500	32	14	2	0	66	147	40	12.	3	0	1
Piotta	1007	15,2	3,1	26,8	9.	5,7	15.	68	230	441	41	10	5	0	17	12	8	12.	4	0	0
Locarno Monti	366	19,0	2,6	27,9	10.	12,3	27.	71	227	439	44	7	4	2	13	7	11	12.	2	0	0
Lugano	273	19,3	2,8	28,0	9.	11,9	27.	73	216	420	54	5	10	1	27	17	15	13.	2	0	0

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz